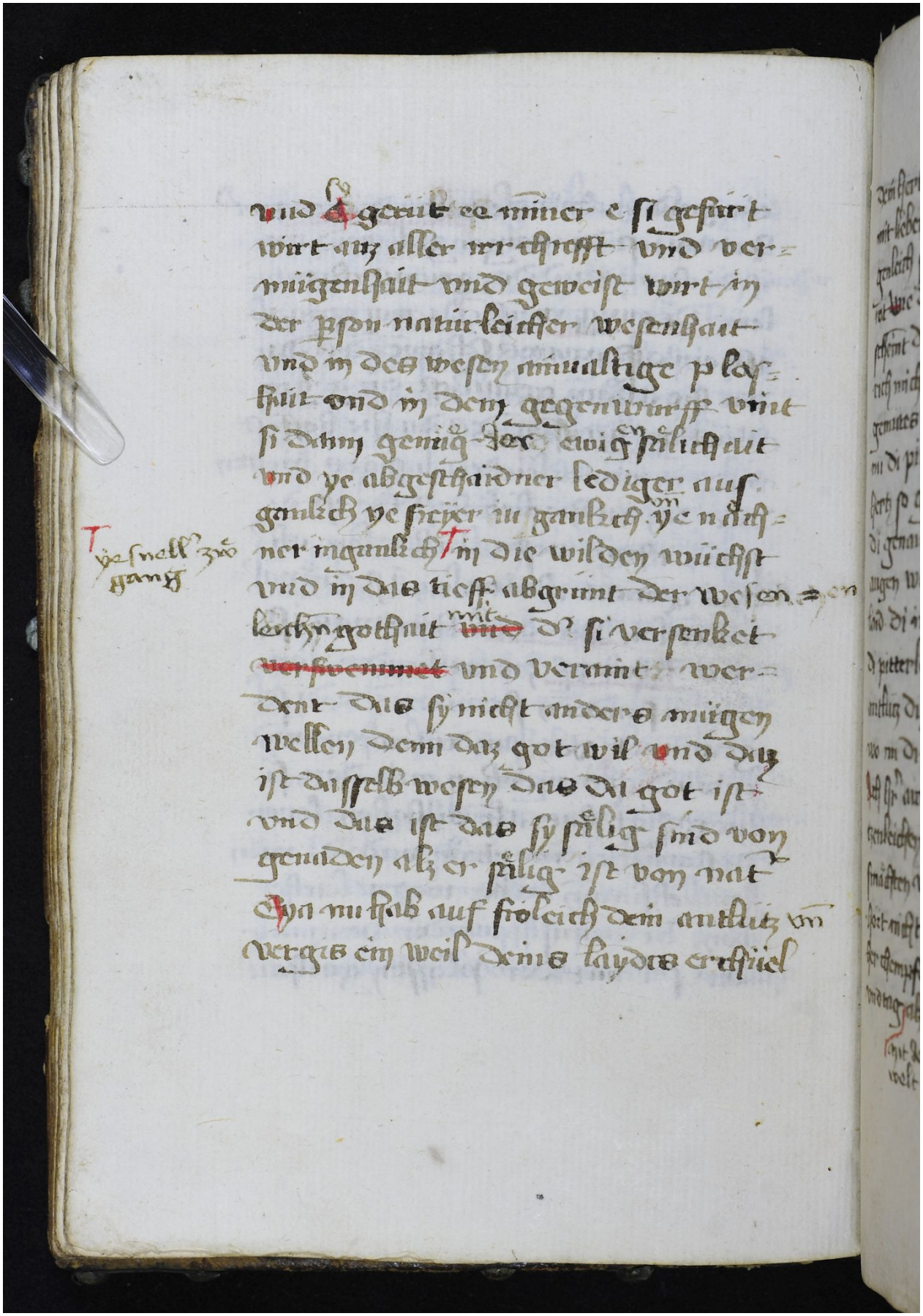
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und sy geint ee minner e sy gefürt
wirt auz aller irrchrefft vnd ver=
müegenshait vnd geweist wirt in
der ppon natürleichter wesenshait
vnd in des wesen annuallige p lay=
shait vnd in dem gegenwurff vnit
si dann genüg der ewigen sälichait
vnd ye abgesthaidner lediger auf
genlich ye freier in genlich ye nach=
ner in genlich in die wilden wüchsst
vnd in die tiefft abgrunt der wesen=
lichen gothait ~~vnd~~ mit d' si versenket
~~versuemmet~~ vnd vermint wer=
dent die sy nicht anders müegen
wellen dem daz got wil vnd daz
ist dasselb wesen das di got ist
vnd die ist die sy sälig sind von
genaden alz er sälig ist von nat
yn nu shab auf frolaich dein antlitz vn
vergis ein weil deins laydes erchriel

T ye snell zu gangk